

WIE OFT WAS IMPFEN?

AUFSTELLUNG DER AUF DEM DEUTSCHEN MARKT ERHÄLTlichen IMPFSTOFFE FÜR HUNDE.



DAS PROBLEM.

Momentan sind 53 (!!) verschiedene Impfstoffe für Hunde auf dem Markt erhältlich. Manche als Einzelimpfstoffe, manche als Kombinationsimpfstoffe. Da muss man als Tierarzt schon den Überblick behalten. Aber auch als Tierbesitzer weiß man ja auch gerne, was da gerade in den Hund gespritzt wird.

Deshalb haben wir mal alle zur Zeit auf dem deutschen Markt erhältlichen Impfstoffe für Hunde aufgelistet. Dabei werden auch die von den Herstellern empfohlenen Impfindervalle aufgeführt.

Arnikastraße 2
D-85635 Höhenkirchen
TELEFON +49 8102 / 8 95 39 81
TELEFAX +49 8102 / 8 95 39 82

Ottostraße 39
D-85521 Ottobrunn
TELEFON +49 89 / 418 742 90
TELEFAX +49 89 / 418 742 91
E-MAIL kontakt@dr-tier.de

BITTE BEACHTEN:

Einige Impfstoffe sind sogenannte Kombinationsimpfstoffe. D.h. es werden verschiedene Impfkomponten mit einer Injektion gespritzt. Der Impfschutz der einzelnen Komponenten ist aber teilweise unterschiedlich. Deshalb muss eventuell mit unterschiedlichen Impfstoffen gearbeitet werden. D.h. es werden verschiedene Impfkomponten mit einer Injektion gespritzt. Die Haltbarkeit des Schutzes ist aber bei den einzelnen Komponenten teilweise unterschiedlich!

FÜR DEN HUND

IMPFSTOFF	HERSTELLER	IMPFGUNG GEGEN	GRUND-IMMUNISIERUNG	IMPF-RHYTHMUS
Bronchi-Shield	Pfizer	Bordetella bronchiseptica	1 Injektion	jährlich
CaniLeish	Virbac	Leishmaniose	3 Injektionen im Abstand von 3 Wochen	jährlich
Duramune DAPPi + L	Pfizer	Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Leptospirose, Zwingerhusten	2 Injektionen im Abstand von 2 bis 4 Wochen	Leptospirose, Zwingerhusten: jährlich, Staupe, Hepatitis, Parvovirose: alle 3 Jahre
Enduracell 8	Pfizer	Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Leptospirose, Zwingerhusten, Tollwut	wird vom Hersteller nur als jährliche Booster-Impfung für bereits geimpfte Tiere empfohlen	jährlich
Enduracell T	Pfizer	Tollwut	1 Injektion ab der 12. Lebenswoche	alle 3 Jahre
Eurican Herpes 205	Merial	Canines Herpesvirus	7 bis 10 Tage vor Deckzeitpunkt und 1 bis 2 Wochen vor dem Geburtstermin	während jeder Trächtigkeit
Eurican LT	Merial	Leptospirose, Tollwut	ab der 12. Lebenswoche einmalig, nach 3 bis 5 Wochen Impfung gegen Leptospirose	Leptospirose: jährlich, Tollwut: alle 3 Jahre
Eurican Merilym	Merial	Borrelia burgdorferi sensu stricto	2 Injektionen im Abstand von 3 bis 5 Wochen	1. und 2. Boosterung nach 4 bis 6 Monaten, danach jährlich



WIE OFT WAS IMPFEN?

IMPfstoff	HERSTELLER	IMPfung GEGEN	GRUND- IMMUNISIERUNG	IMPf-RHYTHMUS
Eurican P	Merial	Parvovirose	2 Injektionen im Abstand von 4 bis 5 Wochen, dann nach einem Jahr	1 Jahr nach Grundimmunisierung, danach alle 2 Jahre
Eurican P forte	Merial	Parvovirose	2 Injektionen im Abstand von 2 Wochen	als Impfung für Welpen bei hohem Infektionsdruck
Eurican SHP	Merial	Hepatitis, Parvovirose, Staube	2 Injektionen im Abstand von 4 bis 5 Wochen, dann nach einem Jahr	Parvovirose: alle 2 Jahre, Staube und Hepatitis: jährlich
Eurican SHPL	Merial	Hepatitis, Parvovirose, Staube, Leptospirose	2 Injektionen im Abstand von 4 bis 5 Wochen, dann nach einem Jahr	Parvovirose: alle 2 Jahre, Staube, Hepatitis und Leptospirose: jährlich
Eurican SHPLT	Merial	Hepatitis, Parvovirose, Staube, Leptospirose, Tollwut	2 Injektionen im Abstand von 4 bis 5 Wochen, dann nach einem Jahr	Parvovirose: alle 2 Jahre, Staube, Hepatitis und Leptospirose: jährlich, Tollwut alle 3 Jahre
Eurican SHPPi2	Merial	Hepatitis, Parvovirose, Staube, Zwingerhusten	2 Injektionen im Abstand von 3 bis 5 Wochen, dann nach einem Jahr	Parvovirose: alle 2 Jahre, Staube, Hepatitis und Zwingerhusten: jährlich
Eurican SHPPi2L	Merial	Hepatitis, Parvovirose, Staube, Zwingerhusten, Leptospirose	2 Injektionen im Abstand von 3 bis 5 Wochen, dann nach einem Jahr	Parvovirose: alle 2 Jahre, Staube, Hepatitis, Zwingerhusten, Leptospirose: jährlich
Feliserin Plus	IDT Biologika	Parvovirose	wenn nötig im Abstand von 10 Tagen	passive Immunisierung von Welpen bei erhöhten Infektionsdruck bzw. zur Therapie
Insol Dermatophyton	Boehringer Ingelheim Vetmedica	Dermatophytosen (Hautpilze)	2 Injektionen im Abstand von 14 Tagen	alle 9 Monate 2 Injektionen im Abstand von 14 Tagen
Nobivac BbPi	Intervet	Bordetella bronchiseptica und Zwingerhusten	einmalige Anwendung (nasal)	jährlich
Nobivac L4 derzeit einziger Impfstoff mit 4 Serovartypen (noch nicht im Handel)	Intervet	Leptospirose	2 Injektionen im Abstand von 4 Wochen	jährlich
Nobivac Lepto	Intervet	Leptospirose	2 Injektionen im Abstand von 2 bis 4 Wochen	alle 6 bis 12 Monate
Nobivac LT	Intervet	Leptospirose, Tollwut	ab der 12. Lebenswoche einmalig, nach 2 bis 4 Wochen nochmals Leptospirose	Leptospirose: alle 6 bis 12 Monate, Tollwut: alle 3 Jahre
Nobivac Parvo	Intervet	Parvovirose	ab der 12. Lebenswoche 1 Injektion	alle 3 Jahre
Nobivac Pi	Intervet	Parainfluenza (Zwingerhusten)	2 Injektionen im Abstand von 2 bis 4 Wochen	jährlich



WIE OFT WAS IMPFEN?

IMPfstoff	HERSTELLER	IMPfung GEGEN	GRUND- IMMUNISIERUNG	IMPf-RHYTHMUS
Nobivac SHP	Intervet	Staupe, Hepatitis, Parvovirose	ab der 12. Lebenswoche 1 Injektion, vor der 12. Lebenswoche 2 Injektionen im Abstand von 2 bis 4 Wochen	alle 3 Jahre
Nobivac SHPPi	Intervet	Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Zwingerhusten	ab der 12. Lebenswoche 1 Injektion, vor der 12. Lebenswoche 2 Injektionen im Abstand von 2 bis 4 Wochen	Zwingerhusten: jährlich, Staupe, Hepatitis, Parvovirose: alle 3 Jahre
Nobivac T	Intervet	Tollwut	ab der 12. Lebenswoche 1 Injektion	alle 3 Jahre
Rabdomun	Pfizer	Tollwut	ab der 12. Lebenswoche 1 Injektion	alle 3 Jahre
Rabisin	Merial	Tollwut	ab der 12. Lebenswoche 1 Injektion	alle 3 Jahre
Rivac Borrelia	Ecuphar	Borrelia burgdorferi sensu lato	2 Injektionen im Abstand von 2 bis 3 Wochen, danach 2x alle 4 bis 6 Monate	jährlich
Rivac Mikroderm	Ecuphar	Microsporum canis (Hautpilz)	2 Injektionen im Abstand von 2 bis 3 Wochen	jährlich
Rivac SHPPi+3LT (enthält 3 Leptospirose-Serovare)	Ecuphar	Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Zwingerhusten, Leptospirose	2 Injektionen im Abstand von 2 bis 4 Wochen	jährlich
Vanguard 7	Pfizer	Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Zwingerhusten, Leptospirose	2 Injektionen im Abstand von mindestens 2 Wochen	Leptospirose, Zwingerhusten: jährlich, Staupe, Hepatitis, Parvovirose: alle 2 Jahre
Vanguard CPV	Pfizer	Parvovirose	2 Injektionen im Abstand von mindestens 3 Wochen	jährlich
Vanguard Lepto ci	Pfizer	Leptospirose	2 Injektionen im Abstand von mindestens 2 Wochen	jährlich
Vanguard R	Pfizer	Tollwut	ab der 12. Lebenswoche 1 Injektion, danach nach einem Jahr	alle 2 Jahre
Versican DHPPi	Pfizer	Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Zwingerhusten	2 Injektionen im Abstand von 2 bis 4 Wochen	jährlich
Versican DHPPi/L3R (enthält 3 Leptospirose-Serovare)	Pfizer	Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Zwingerhusten, Leptospirose, Tollwut	2 Injektionen im Abstand von 2 bis 4 Wochen	jährlich
Versican L3R (enthält 3 Leptospirose-Serovare)	Pfizer	Leptospirose, Tollwut	2 Injektionen im Abstand von 2 bis 4 Wochen	jährlich
Virbagen canis B	Virbac	Borrelia burgdorferi sensu lato	2 Injektionen im Abstand von 2 bis 3 Wochen, danach 2x alle 4 bis 6 Monate	jährlich



WIE OFT WAS IMPFEN?

IMPfstoff	HERSTELLER	IMPfung GEGEN	GRUND- IMMUNISIERUNG	IMPf-RHYTHMUS
Virbagen canis LT	Virbac	Leptospirose, Tollwut	ab der 12. Woche 1 Injektion, 4 Wochen davor oder danach 1 Injektion Leptospirose	Leptospirose: jährlich, Tollwut: Boosterung nach einem Jahr alle 2 bis 3 Jahre
Virbagen canis Pi/L	Virbac	Leptospirose, Zwingerhusten	2 Injektionen im Abstand von 3 bis 4 Wochen	jährlich
Virbagen canis SHA/L	Virbac	Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Zwingerhusten	2 Injektionen im Abstand von 3 bis 4 Wochen	Hepatitis, Parvovirose, Zwingerhusten: jährlich; Staupe: alle 1 bis 2 Jahre
Virbagen canis SHAP	Virbac	Staupe, Hepatitis, Parvovirose	2 Injektionen im Abstand von 3 bis 4 Wochen	Staupe, Parvovirose: alle 1 bis 2 Jahre; Hepatitis: jährlich
Virbagen canis SHAP/L	Virbac	Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Leptospirose	2 Injektionen im Abstand von 3 bis 4 Wochen	Staupe, Parvovirose: alle 1 bis 2 Jahre; Hepatitis, Leptospirose: jährlich
Virbagen canis SHAP/LT	Virbac	Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Leptospirose, Tollwut	2 Injektionen im Abstand von 3 bis 4 Wochen	Staupe, Parvovirose: alle 1 bis 2 Jahre; Hepatitis, Leptospirose: jährlich, Tollwut: Boosterung nach einem Jahr, dann alle 2 bis 3 Jahre
Virbagen canis SHAPPi/L	Virbac	Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Leptospirose, Zwingerhusten	2 Injektionen im Abstand von 3 bis 4 Wochen	Staupe, Parvovirose: alle 1 bis 2 Jahre; Hepatitis, Leptospirose, Zwinger- husten: jährlich
Virbagen canis SHAPPi/LT	Virbac	Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Leptospirose, Zwingerhusten, Tollwut	ab der 12. Lebenswoche 1 Injektion	Staupe, Parvovirose: alle 1 bis 2 Jahre; Hepatitis, Leptospirose, Zwingerhusten: jährlich, Tollwut: Boosterung nach einem Jahr, dann alle 2 bis 3 Jahre
Virbagen Lepto	Virbac	Leptospirose	2 Injektionen im Abstand von 3 bis 4 Wochen	jährlich
Virbagen Mikrophyt	Virbac	Microsporum canis (Hautpilz)	2 Injektionen im Abstand von 2 bis 3 Wochen	jährlich
Virbagen Parvo	Virbac	Parvovirose	2 Injektionen im Abstand von 3 bis 4 Wochen	jährlich
Virbagen Puppy 2b	Virbac	Parvovirose	ab 5. Lebenswoche 1 Injektion, eventuell weitere Injektion nach 2 Wochen	nur zur Impfung von Welpen bei erhöhtem Infektionsdruck
Virbagen Tollwutimpf- stoff	Virbac	Tollwut	1 Injektion ab der 12. Lebenswoche	alle 2 bis 3 Jahre

Stand: 14.02.2013, Alle Angaben wurden sorgfältig geprüft, jedoch übernimmt der Autor keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Angaben. Die jeweiligen Angaben der Hersteller sind zu beachten. Alle Angaben gemäß den Herstellern bzw. der Datenbank Vetidata.



WIE OFT WAS IMPFEN?

WICHTIGER HINWEIS:

Diese Daten beruhen auf den Angaben der jeweiligen Hersteller. Der Autor übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit dieser Angaben. Die jeweiligen Angaben des Herstellers sind zu beachten. Die Markennamen sind jeweils Eigentum der jeweiligen Herstellerfirmen. **Stand: 14.02.2012**

IMPFEMPFEHLUNGEN.

Die Impfeempfehlungen orientieren sich an den aktuellen Empfehlungen der Ludwig-Maximilians-Universität München.

PFLICHTIMPFUNGEN FÜR ALLE HUNDE:

1. Tollwut
2. Parvovirose
3. Staupe

Begründung: Deutschland ist zwar offiziell tollwutfrei, jedoch ist die Impfung gegen Tollwut gesetzlich vorgeschrieben, wenn der Hund am Reiseverkehr teilnimmt. Auch besteht die Gefahr, dass ungeimpfte Hunde aus dem Ausland nach Deutschland kommen. Daher ist auch eine Impfung von Hunden, welche nur in Deutschland bleiben, sinnvoll. Diese Gefahr durch importierte Hunde besteht prinzipiell auch bei Parvovirose und Staupe.

IMPFEMPFEHLUNG FÜR WELPEN UND JUNGHUNDE SOWIE HUNDE MIT AUSREICHENDER GRUNDIMMUNISIERUNG:

8. Lebenswoche:	Staupe (S), Hepatitis (H), Parvovirose (P), Leptospirose (L) (<i>möglichst aktuelle Impfstoffe</i>), Zwingerhusten (Pi)
12. Lebenswoche:	SHPPiL + T
16. Lebenswoche:	evtl. SHPPiL
1 Jahr:	SHPPiL + T
Danach jedes Jahr:	L + Pi
Alle 3 Jahre:	SHP + T

HUNDE MIT UNKLARER GRUNDIMMUNISIERUNG ODER ERHÖHTEM INFEKTIONSRSIKO:

Jedes Jahr:	SHPPiL
Alle 3 Jahre:	T



WIE OFT WAS IMPFEN?

OPTIONALE IMPFUNGEN.

Hepatitis contagiosa canis (ansteckende Leberentzündung; HCC):

Kommt in Deutschland sehr selten vor, jedoch besteht die Gefahr der Ansteckung bei nicht geimpften Hunden aus dem Ausland. Der Impfstoff gegen HCC schützt auch gegen Erreger des Zwingerhustens.

Impfschutz: 3 Jahre

Leptospirose:

Die meisten Impfstoffe beinhalten nur zwei Varianten der Leptospirose. Diese werden allerdings selten bei Hunden nachgewiesen. Daher besteht nur ein begrenzter Impfschutz gegen Leptospirose. Im Frühjahr 2013 kommt ein Impfstoff auf den Markt, welcher 4 verschiedene Varianten beinhaltet und dementsprechend einen größeren Schutz bietet. Geimpft werden sollten alle Hunde, die gerne schwimmen oder Kontakt zu Wildnagern (Jagdhunde) haben

Impfschutz: 6 Monate bis 1 Jahr

Parainfluenza:

Das Parainfluenza-Virus ist ein Haupterreger des Zwingerhustens. Daher sollten vor allem junge Hunde geimpft werden, die häufig Kontakt zu Artgenossen haben.

Impfschutz: 1 Jahr

Bordetella bronchiseptica (Bb):

Bb ist ebenfalls ein Erreger des Zwingerhustens. Geimpft wird nicht durch Injektion, sondern der Impfstoff wird in die Nase geträufelt. Diese Impfung empfiehlt sich besonders bei erhöhtem Infektionsdruck (Ausstellung, Hundepension, Hundeschule). Bb sollte 3 Wochen vor einer erhöhten Infektionsgefahr geimpft werden.

Impfschutz: 1 Jahr

Borreliose:

Die Impfung gegen Borreliose wird kontrovers diskutiert, da trotz häufigen Infektionen Erkrankungen selten sind. Dagegen treten durch die Impfung oft Nebenwirkungen auf. Die auf dem Markt erhältlichen Impfstoffe enthalten entweder Borreliose-Arten, die nicht häufig in Deutschland vorkommen, oder aber nicht sehr gefährlich für Hunde sind. Da Borreliose nur durch Zeckenkontakt übertragen wird, sollte eher auf eine ausreichende Zeckenprophylaxe geachtet werden.

Herpesvirus:

Geimpft werden nur Zuchthündinnen. Dadurch können Erkrankungen und Todesfälle bei den Welpen verhindert werden.

Impfschutz: 1 Jahr



Dermatophyten (Hautpilze):

Empfohlen wird die Impfung nur in Problembeständen und als Therapieunterstützung bei hartnäckigen Erkrankungen.

Impfschutz: 1 Jahr

Leishmaniose:

Seit letztem Jahr ist erstmals ein Impfstoff gegen Leishmaniose in Deutschland erhältlich.

Leishmaniose wird durch kleine Mücken (Schmetterlingsmücke) übertragen, und kommt vor allem südlich der Alpen vor. Für die Infektion ist also ein Stich einer infizierten Mücke notwendig. Zur Zeit besteht für Hunde, welche in Deutschland bleiben, noch keine Infektionsgefahr, allerdings wird schon von einzelnen Gebieten berichtet (z.B. Rheinebene), in der sich diese Mücken auch in Deutschland halten können.

Impfschutz: 1 Jahr

ACHTUNG:

Bei allen Impfrhythmen, die von denen der Hersteller abweichen, muss allerdings beachtet werden, dass die Hersteller nur haften, solange gemäß ihren Empfehlungen geimpft wird.

DAS DR.TIER-FAZIT:

Jetzt wissen wir, gegen was man alles impfen kann, aber was ist jetzt das richtige für meinen Hund? Das sollten Sie mit Ihrem Tierarzt individuell für Ihren Hund festlegen.

Ob es ausreicht, nur alle 3 Jahre gegen Staupe, Hepatitis und Parvovirose zu impfen, hängt unter anderem auch von einer **guten Grundimmunisierung** ab.

Exkurs Grundimmunisierung.

Hundewelpen bekommen normalerweise – wenn die Mutter entsprechend geimpft wurde – Antikörper bereits von ihrer Mutter. Das heißt, in den ersten Wochen sind die Welpen gegen die Infektionskrankheiten, gegen die die Mutter geimpft wurde, geschützt. Das Problem ist, dass mit einem bestimmten Alter nur noch ein Teil dieser mütterlichen Antikörper vorhanden ist. Diese schützen nicht mehr ausreichend vor einer Infektion, verhindern aber, dass die Welpen auf die Impfungen ansprechen. Dies ist die sog. **Immunologische Lücke**. Da man nicht 100% sagen kann, wann die mütterlichen Antikörper verschwunden sind, werden Welpen meist zweimal geimpft. Das erste Mal im Alter von 8 Wochen, das zweite Mal mit 12 Wochen. Um ganz sicher zu sein, sollten Welpen nochmals mit 16 Wochen geimpft werden. Dann kann davon ausgegangen werden, dass die Welpen ideal geschützt sind. Das Ganze wird dann nach einem Jahr nochmals wiederholt. Jetzt kann von einer guten Grundimmunisierung ausgegangen werden.

Wir hoffen auch hier, etwas Verwirrung beseitigt zu haben.

Doch noch Fragen? Dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns per E-Mail an kontakt@dr-tier.de

